

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 15.04.2014

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:33 Uhr - 18:24 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Petra Wesseler

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	12	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Udo Ehrhardt	sachkundiger Einwohner	dienstlich
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP	persönliche Gründe
Herr Frank Heymann	sachkundiger Einwohner	ortsabwesend
Herr Martin Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	dienstlich
Herr Jürgen Konrad	Fraktion FDP	dienstlich
Herr Dr. Gerhard Schultz	CDU-Ratsfraktion	private Gründe

Stadtratsmitglieder

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Klaus Möstl	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Martin Schmidt	BÜNDNIS 90/Die Grünen
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Dr.-Ing. Volkmar Schubert	CDU-Ratsfraktion	i. V. für Herrn Dr. Schultz
Herr Gordon Tillmann	Fraktion FDP	i. V. für Herrn Konrad
Herr Joachim Ziems	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	i. V. für Herrn Kohlmann

sachkundige Einwohner

Herr Bernhard Herrmann
Herr Johannes Richter
Herr Bernd Weber

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Dirk Bräuer	Abteilungsleiter Abt. 66.6
Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Herr Thomas Meyer	Amtsleiter Amt 52

- 2 -

Herr Dr. Thomas Scharbrodt	Amtsleiter Amt 36
Frau Gabriele Schulze	Referentin Dezernat 6
Herr Tibor Stemmler	Amtsleiter Amt 62
Frau Sabine Strobel	Amtsleiterin Amt 63
Herr Michael Stötzer	Leiter SE 17

Schriftführer

Herr Thomas Haase Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Die **Ausschussvorsitzende Frau Bürgermeisterin Wesseler** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, den Tagesordnungspunkt 9.1 vorzuziehen. Er beantragt zudem, den Anwohnern, die vom Lärm der neuen B 174 betroffen sind, Rederecht zu gewähren. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** entgegnet, dass der zweite Antrag unzulässig ist, da aufgrund der Regelungen der Gemeindeordnung kein Rederecht erteilt werden kann.

Abstimmung über den Antrag zur Änderung der Tagesordnung:
einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

Die Tagesordnung ist somit in der geänderten Form **festgestellt**.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) kritisiert die lange Tagesordnung zum Ende der Wahlperiode. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** sagt, dass sie sich im nichtöffentlichen Sitzungsteil mit den Ausschussmitgliedern über die nächste Sitzung austauschen möchte.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 18.03.2014
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 9 Verschiedenes
-

- 9.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
-

Sachstand B174

Frau Bürgermeisterin Wesseler teilt mit, dass Vertreter des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) für die nächste Ausschusssitzung zur Information über den aktuellen Sachstand eingeladen wurden. Sie macht deutlich, dass das LASuV für den Bau der Straße und für den Lärmschutz zuständig sei, die Stadt Chemnitz hingegen nur für Geschwindigkeitsfestsetzungen innerhalb des Stadtgebietes als untere Verkehrsbehörde; die Fachaufsicht hat auch hier das LASuV.

- 3 -

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) sagt, dass man vom LASuV eine klare Erklärung fordert, in welcher Form der Lärmschutz nachgebessert werden wird. **Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** findet, dass auch die Stadt in der Pflicht sei. Die Stadt könnte als Tempolimit 70 km/h festlegen, was seiner Meinung nach ebenfalls ausreichend sei.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion), Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) und **Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** betonen die Notwendigkeit eines baulichen Lärmschutzes. Eine geringe Geschwindigkeitsbegrenzung könne bestenfalls als Notlösung bis zur Errichtung des Lärmschutzes dienen.

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) warnt davor, zu denken, dass mit der Errichtung von Lärmschutzwänden ein vollständiger Lärmschutz erreicht wird. Man müsse eine geringe Geschwindigkeitsbegrenzung in Kauf nehmen.

Bericht Rabenstein-Center

Herr Hampel (RTLL-Gruppe) informiert, dass sich die Planung dahingehend geändert habe, dass es nur noch zwei Baukörper geben werden, sodass sich die Verkaufsfläche um 400m² verringert. Ebenfalls werde es nur noch eine Grundstückszufahrt geben. Derzeit laufen Verhandlungen für die Nachnutzung der Fläche, die durch die Schließung des Lebensmittelmarktes frei wurde. Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Fritzsche** führt er des Weiteren aus, dass Flächenumstrukturieren vorgenommen werden sowie die Treppe in die Nähe der Querungshilfe zur gegenüberliegenden Straßenseite verlegt werde.

Herr Stadtrat Fritzsche macht deutlich, dass die Ausschussmitglieder eine offene und regelmäßige Information wüssten. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** schlägt vor, dass man über die Art und Weise des Berichts im Nachgang noch einmal sprechen sollte, ggf. ist auch eine schriftliche Berichterstattung sinnvoll.

Herr Herrmann bittet um Informationen zum Leerstand. **Herr Rabe (IC Immobiliengruppe)** teilt mit, dass es für den Lebensmittelmarkt noch keinen Nachmieter gebe. Die Gespräche für das Hotel seien schwierig, aber können wahrscheinlich noch im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Im Einzelhandelsbereich gebe es keinen weiteren Leerstand.

Herr Stadtrat Müller betont, dass die beiden Standorte zusammenwachsen sollten, was mit dem Wegfall der Fußgängerampel jedoch nicht mehr zu erkennen sei. **Herr Hampel** entgegnet, dass noch einmal komplett umgeplant wurde.

Frau Bürgermeisterin Wesseler sagt, dass der nächste Bericht in der neuen Wahlperiode erfolgen wird.

ÖPNV-Beschleunigung

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) führt aus, dass die ÖPNV-Bevorrechtigung ohne das EFRE-Programm zum Verkehrsmanagement nicht umsetzbar gewesen wäre. Er zeigt anhand einer Powerpointpräsentation die Ersatzneubauten für Lichtsignalanlagen in den Jahren 2012 bis 2014. Softwareseitig gebe es noch Handlungsbedarf, allerdings müssten die Maßnahmen zügig umgesetzt werden, um die Fördermittel fristgerecht abzurufen. Schwerpunkte für das Jahr 2014 seien die Leipziger Straße und die Straße der Nationen.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) fragt, was dadurch an Fahrtzeit eingespart werden könne und welche Auswirkung der Vordereinstieg habe. **Herr Meiwald (Vorstand CVAG)** sagt, dass keine negativen Auswirkungen des Vordereinstieges erkennbar seien, allerdings habe es ein deutliches Anwachsen der Einnahmen um etwa 7 bis 10% gegeben. Auf der Zwickauer Straße konnte durch die ÖPNV-Bevorrechtigung die Fahrtzeit um zwei Minuten verkürzt werden. **Herr Gregorzyk** ergänzt, dass es noch an den Stellen Probleme gebe, wo die Haltestelle kurz vor einer Ampel liegt.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob für die Linien 62 und 72 Beschleunigungsmaßnahmen geplant seien. **Herr Gregorzyk** verweist auf die Leipziger Straße und die Straße der Nationen als Schwerpunkte.

Herr Meiwald bestätigt auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Schmidt**, dass die Linie 4 wieder bis zum Hauptbahnhof fahren wird. **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6)** bestätigt, dass die Linien 1 und 2 wieder verknüpft werden.

Herr Stadtrat Schmidt schlägt vor, dass die Linie 2 die Ersatzhaltestelle an der Zentralhaltestelle nutzt, um dann direkt Richtung Bernsdorf abbiegen zu können und somit Fahrtzeit zu sparen. **Herr Bräuer** sieht dies problematisch, da die Haltestelle dafür zunächst ausgebaut werden müsste.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) fragt, wie die Vorhaben zur ÖPNV-Beschleunigung finanziert werden sollen. **Herr Gregorzyk** sagt, dass man versuche, wieder EFRE-Mittel zu erhalten.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob ganze Linien oder nur einzelne Straßen beschleunigt werden. **Herr Meiwald** sagt, dass man auf eine Linienbezogene Beschleunigung drängt.

Herr Stadtrat Ulbrich fragt, ob das Chemnitzer Modell bei der Leipziger Straße mit eingeplant sei und ob mit Einschränkungen für den Individualverkehr zu rechnen sei. **Herr Gregorzyk** sagt, dass man einen Spagat zwischen den unterschiedlichen Interessen schaffen müsse. Es sei eine Grüne Welle geplant, von dem auch der Individualverkehr profitiert. Das Chemnitzer Modell sei nicht eingeplant.

Spielplatz Lessingplatz

Herr Börner (amt. Amtsleiter Amt 67) teilt mit, dass eine Spielanlage als 1. Bauabschnitt ausgeschrieben wurde. Die Auftragsvergabe erfolgt Anfang Juni, sodass ein Teil der Anlage wohl zu Ferienbeginn benutzbar sein wird. Die Reparatur der weiteren Spielgeräte werde dann öffentlich ausgeschrieben.

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) bedankt sich bei der Verwaltung für die Klärung des Problems. er mahnt dazu, zu verhindern, dass es wieder so weit kommt, dass ein Spielplatz komplett geschlossen werden muss.

Wendemöglichkeit Brückenstraße/Annaberger Straße

Herr Gregorzyk sagt, dass die Stelle noch einmal untersucht wurde. Es handelt sich dabei nicht um einen Unfallschwerpunkt, sodass die Wendemöglichkeit belassen werde. Grund sei außerdem, dass sonst an einer anderen, ungünstigeren Stelle eine Wendemöglichkeit zugelassen werden müsse.

4 Informationen zur Umsetzung des Schulbausonderprogramms

*Die Ausschussmitglieder erhalten die aktuelle Übersicht zum Baucontrolling ausge-
reicht.*

Herr Stötzer (Leiter SE 17) teilt mit, dass für alle 21 Baumaßnahmen die Baugenehmigungen erteilt wurden. Bei der Grundschule Rabenstein liege man auch noch im Zeitplan, jedoch gibt es bei den beiden Luisenschulen leichte Verzögerungen. Insgesamt wurden 224 der 361 Vergabeverfahren durchgeführt.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) erkundigt sich nach den Maßnahmen, für die der Mittelbedarf noch nicht gesichert ist. Herr Stötzer sagt, dass noch geklärt werde, ob bei diesen Maßnahmen Mittel kommen oder nicht.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt, was die Gründe für den Mehrbedarf bei drei Schulen seien. Herr Stötzer antwortet, dass die höheren Kosten bei der Heinrich-Heine-Schule durch schwer abzutragende und zu entsorgende Asbestplatten, bei der Ludwig-Richter-Schule durch den zusätzlichen Einbau eines barrierefreien Aufzugs und bei der Comenius-Schule durch Brandschutzaufgaben sowie den notwendigen Bau im laufenden Schulbetrieb entstanden.

5 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

5.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/02 Wohngebiet Gottfried-Keller-Straße
Vorlage: B-085/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) kritisiert den Umgang mit der Regenentwässerung. Die Delegation an die Grundstückseigentümer funktioniere nicht, weil die Entwässerung damit nicht zu überwachen sei. **Herr Bergmann (ibb Chemnitz)** ist der Überzeugung, dass es funktioniere. Der ESC sehe das genauso.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) sagt bezüglich einer Frage von **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** zur Ordnungsnummer 13, dass im Bauleitplanverfahren separate Bürgerforen nicht vorgesehen seien. Die Bürgerbeteiligung erfolge entsprechend der Regelungen des Baugesetzbuches.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe a)** en-Bloc einstimmig (10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe b)**

Ordn.-Nr. 17, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) einstimmig (9 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) zu.

Ordn.-Nr. 17, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung) zu.

Ordn.-Nr. 18 (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) mehrheitlich (8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe c)**

Ordn.-Nr. 1 (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig (7 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen) zu.

- 6 -

Ord.-Nr. 13 (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig (7 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 15, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) mehrheitlich (8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 15, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) mehrheitlich (7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 15, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig (8 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 15, 4. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) mehrheitlich (7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 15, 5. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig (7 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 15, 6. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig (11 Ja-Stimmen) zu.

Ord.-Nr. 17 (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig (8 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 18, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig (8 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 18, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig (9 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 18, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) mehrheitlich (6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Stimmenthaltungen) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den Punkten 2 und 3 (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig (11 Ja-Stimmen) zu.

5.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 12/13 Wohnpark
Glösaer Straße
Vorlage: B-087/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) meint zur Ordnungsnummer 13, 5. Sachverhalt, dass die Regenentwässerung nicht dem Stand der Technik entspricht. **Herr Bergmann (ibb Chemnitz)** sagt, dass die Entwässerung dezentral erfolgen soll, woraufhin **Herr Herrmann** entgegnet, dass dies nicht den Anforderungen des ASR entspreche.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe a)** en-Bloc einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

*Die Abstimmung über den Punkt 1 **Buchstabe b)** entfällt, da keine Anregungen vorliegen.*

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe c)**

Ord.-Nr. 1, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig (11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

- 7 -

Ord.-Nr. 1, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig (11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

Ord.-Nr. 1, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig (11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

Ord.-Nr. 13, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig (11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

Ord.-Nr. 13, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig (10 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 13, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig (11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

Ord.-Nr. 13, 4. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig (10 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 13, 5. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) mehrheitlich (8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Stimmenthaltungen) zu.

Ord.-Nr. 19, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

Ord.-Nr. 19, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkten 2 und 3 (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

5.3 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 12/14 "Wohnbebauung Am Karbel"
Vorlage: B-089/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe a)** en-Bloc einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe b)**

Ord.-Nr. 17 (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe c)**

Ord.-Nr. 1 (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) einstimmig (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den Punkt 2 und 3 (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

- 5.4 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zu 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein "An der Riedstraße"
Vorlage: B-099/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe a)**

Ord.-Nr. 03 (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) einstimmig (11 Ja-Stimmen) zu.

*Die Abstimmung über den Punkt 1 **Buchstabe b)** entfällt, da keine Anregungen vorliegen.*

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 **Buchstabe c)**

Ord.-Nr. 02, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) einstimmig (10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

Ord.-Nr. 02, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 2 der Beschlussvorlage) einstimmig (9 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** den Punkten 2 und 3 (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig (11 Ja-Stimmen) zu.

- 5.5 Abwägungsbeschluss und Beschluss zum Teilbereich 2.2 der 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich "Am Erdbeerfeld" im Stadtteil Ebersdorf)
Vorlage: B-107/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) betont, dass er der Aufhebung von Bauland nicht zustimmen werde. Es sei notwendig, Bürger in Chemnitz zu halten.

Frau Bürgermeisterin Wesseler schlägt vor, zu Beginn der neuen Wahlperiode die Wohngebiete zu evaluieren.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert, dass mit der Beschlussvorlage keine neue Zielstellung für den Bereich erfolgen soll, sondern lediglich ein formeller Fehler geheilt werden soll.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 2 **Buchstabe a)**

Ord.-Nr. 3 (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen) zu.

*Die Abstimmung über den Punkt 2 **Buchstabe b)** entfällt, da keine Anregungen vorliegen.*

*Die Abstimmung über den Punkt 2 **Buchstabe c)** entfällt, da keine Anregungen vorliegen.*

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** den Punkt 3 bis 5 (Anlage 1, Seite 2 der Beschlussvorlage) en-Bloc mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen) zu.

6 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 6.1 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Leipziger Straße/Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Röhrsdorf)
Vorlage: B-102/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-102/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Heinrich-Heine Straße im Stadtteil Röhrsdorf (Anlage 3) sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) werden gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

- 6.2 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf
Vorlage: B-091/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob die Bürger die Möglichkeit haben, das Lärmschutzgutachten einzusehen. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** antwortet, dass dies Bestandteil der Offenlegung sein wird.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob es schon Stellungnahmen zum Artenschutz gibt. **Frau Schorck (ibb Chemnitz)** verneint dies.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass es unter den Bürgern Kritik am Bebauungsplan gebe, auch wenn der Ortschaftsrat dem Vorhaben einstimmig zugestimmt hat.

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) findet die Regenentwässerung bei diesem Vorhaben sehr gut.

Beschluss B-091/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf, Beschluss-Nr. B-100/2011 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 30.08.2011, wird so geändert, dass der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nunmehr die in der Anlage 3 - Seite 1 umgrenzte Fläche der Flurstücke 741 (teilweise), 740/1 (teilweise) und 729/2 (teilweise) der Gemarkung Röhrsdorf mit beinhaltet.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung mit Umweltbericht werden in der Fassung vom Februar 2014 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

- 6.3 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13/14 "Am Silberbach", Klaffenbach
Vorlage: B-076/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-076/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 13/14 „Am Silberbach“, Klaffenbach, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) gemäß Anlage 3 sowie die Begründung gemäß Anlage 4 werden in der vorliegenden Fassung vom 04.02.2014 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 6.4 Zeitschiene für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-084/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6) teilt mit, dass der Entwurf des neuen Nahverkehrsplans Ende des Jahres vorgelegt werden soll. In der Sitzung des Stadtrates im Mai wird zudem eine Beschlussvorlage zur Verlängerung des derzeitigen Nahverkehrsplans vorgelegt. In Abhängigkeit vom Umfang der ÖPNV-Angebotsänderungen müssen für den neuen Nahverkehrsplan die laufende Be-
trauungsvereinbarung mit der CVAG angepasst und die Direktvergabe vorbereitet werden. In der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017 ist im Haushalt keine Ausweitung der Finanzierungsbasis dargestellt.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) findet, dass die Zeitschiene sehr weit sei. Er weist darauf hin, dass der alte Nahverkehrsplan demnach 10 Jahre gilt. Er werde sich bei der Abstimmung enthalten.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) teilt bezüglich der Petition zur Verbesserung der Schülerbeförderung in Röhrsdorf mit, dass von der CVAG Vorschläge gemacht wurden, wie das Anliegen integriert werden könnte. Dies sei jedoch ohne zusätzliche Mittel nicht umsetzbar, sodass entweder eine vorgezogene Entscheidung zum Nahverkehrsplan, die Kürzungen an anderer Stelle umfasst, getroffen oder das Anliegen in das Konzept des neuen Nahverkehrsplans integriert werden müsse.

Beschluss B-084/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt die Umsetzung der Zeitschiene zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Chemnitz gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(10 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)**

- 7 Beschlussantrag an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

Tempo-30-Zone Bernsdorfer Straße 101 -119
Vorlage: BA-015/2014 Einreicher: SPD-Fraktion

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss BA-015/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Zufahrt zu den Hausgrundstücken Bernsdorfer Straße 101 bis 119 in die nächste Beschlussvorlage der Verwaltung über die Neuausweisung von Tempo-30-Zonen aufzunehmen ist.

Diese Beschlussvorlage ist dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss noch im Jahr 2014 zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(9 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)**

8 Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 8.1 Radwegeverbindung Küchwald - Wüstenbrand und Wüstenbrand - Lugau
Vorlage: I-025/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6) und **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** stellen auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** klar, dass die Bahn die benötigten Grundstücke nicht ohne Rücksprache mit der Stadt Chemnitz verkaufen wird.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. **I-025/2014 zur Kenntnis**.

- 8.2 Sachstandsinformation der Arbeitsgruppe ruinöse Gebäude in Chemnitz
Vorlage: I-033/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 63
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. **I-035/2014 zur Kenntnis**.

9 Verschiedenes

9.2 Fragen der Ausschussmitglieder

- **Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** sagt, dass die neue Zuwegung zur Markersdorfer Straße 71 sehr steil geworden ist und bittet um einen Vor-Ort-Termin.
- **Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** fragt, wann die Stadträte die Stellungnahme der Stadt Chemnitz zum Bahnprojekt Reichsbahnbogen zur Kenntnis erhalten.
- **Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** fragt, warum der Aufzug im Einsiedler Rathaus, der beim letzten Hochwasser beschädigt wurde, bis heute nicht repariert sei und was mit der leergezogenen Garage im Hof passiert.

Frau Bürgermeisterin Wesseler sichert eine Klärung bzw. Weiterleitung der Anliegen zu.

- 10 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wessler schließt die Sitzung.

28.04.2014 *Wessler*
Datum Wessler
Vorsitzende
des Ausschusses

28.04.2014 *Scherzberg*
Datum Scherzberg
Mitglied
des Ausschusses

30.04.2013 *Schmidt*
Datum Schmidt
Mitglied
des Ausschusses

22.04.2014 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer